

Fräiske Soang - friesisches Musik-Projekt braucht Unterstützung

erstellt von Stefan Carl Em Huisken | 28. Februar 2020



Ein außergewöhnliches Projekt hat sich das ostfriesische Musik-Duo „jank frison“ vorgenommen: Ende März soll die CD „Fräiske Soang“ aufgenommen werden. Alle Lieder auf dieser CD haben Texte auf Seeltersk (Saterfriesisch), Altfriesisch oder Oostfreeske Taal (ostfriesisches Niederdeutsch).

Der

Kopf des Duos, der ostfriesische Musiker und Autor Stefan Carl em Huisken aus Norden tritt schon seit vielen Jahren für die Friesische Sache ein.

Als in Ostfriesland vor mehr als 20 Jahren das Friesische Forum e.V. gegründet wurde als eine Art Bund für friesische Anliegen, war er schon mit dabei. Die Oostfreeske Taal (ostfriesisches Niederdeutsch) hat er sich selbständig beigebracht, da er nicht mit dieser Sprache aufgewachsen ist.

Seit zwei Jahren schreibt er auch Texte auf Saterfriesisch. Bei seinem ersten Lied hat ihm Gretchen Grosser (†)

-

eine große Förderin des Saterfriesischen - noch helfen können. Der Text hat ihr gut gefallen, wie sie ihm schrieb.

Gemeinsam mit Heike Büsing aus Jade, die verschiedene Dudelsäcke spielt, hat em Huisken (er singt und spielt Gitarre, Akkordeon, Oboe und Bombarde) als Duo „jank frison“ schon öfter Musik zu den Friesentreffen am Pfingstdienstag am Upstalsboom in Aurich/Ostfriesland beigesteuert. Dort, am Upstalboom, entstand die Idee, auch neue Lieder in der alten Ostfriesischen Sprache zu schreiben, die

in Ostfriesland längst ausgestorben ist. Aber diese Sprache lebt noch heute, als Saterfriesisch.

Dieses besondere Projekt braucht dringend Unterstützung. Vor allem fehlen noch weitere Geldmittel, um das Studio und die Herstellung der CD zu bezahlen. Wer auf die eine oder andere Art helfen will, kann sich melden bei Stefan Carl em Huisken, Tel. +49-4931-972537, E-Mail info@emhuisken.de. Mehr über das Projekt „Fräiske Soang“, das Duo „jank frison“ und Stefan Carl em Huisken kann man unter www.jank-frison.de und www.emhuisken.de finden. Wer über das Projekt auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich für die E-Post auf beiden Websites anmelden.

Diesen Text gibt es auf der Website von „jank frison“ auch auf [Saterfriesisch, Oostfreeske Taal und Niederländisch](#).